

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum
am 25.04.2024

Tagungsort: Feuerwehrrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Heinz Faust

Herr Achim Weigert

Herr Detlef Werner

Fraktionsvorsitzender

SPD

Frau Elke Gerdes

Herr Ole Heimbeck

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Brunnert

Herr Daniel Dewenter

Frau Elke Herting

Herr Harald Klein

Frau Kerstin Metten-Raterink

Frau Hannelore Pfaff

Frau Karin Weber-Brehm

Fraktionsvorsitzender

Stell. Bezirksbürgermeisterin

Bezirksbürgermeisterin

FDP

Herr Gebhard Spilker

Parteilose Mitglieder

Herr Carsten Strauch

Schritführung

Frau Kirsten Leesemann

Nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dirk Althoff



Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 30. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Sie stellt fest, dass es zur Tagesordnung keine Anmerkungen oder Änderungswünsche im offenen Teil gäbe.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Frau Pfaff verliest den folgenden Hinweis:

*Einwohner*innen Fragen sollten kurzgefasst sein. Sie sollten nur eine konkrete Frage enthalten und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Die Frage dürfe nicht in mehrere Unterfragen unterteilt werden sowie keine Beurteilungen oder Wertungen enthalten. Es könne jedoch als Einleitung der Ausgangspunkt der Frage kurz dargestellt werden. Fragen, die den vorgenannten Bestimmungen nicht entsprechen würden, weise er zurück., siehe § 21 Abs. 5 f) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld (GeschORat). Zu jeder Frage könne die Fragestellerin/der Fragesteller in der Einwohnerfragestunde zwei Zusatzfragen stellen, siehe § 21 Abs. 5 g) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld (GeschORat).*

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum bringen ihr Unverständnis gegenüber dieser Regelung zum Ausdruck und wollen weiter wie bisher verfahren.

Sodann fragt Frau Pfaff nach, ob es Einwohner*innen-Fragen gäbe.

Einwohnerfrage Jan Witthus (Name darf genannt werden):

Herr Witthus stellt die bereits durch die Presse (Bericht der Neuen Westfälischen vom 25.04.2024) bekannt gewordene Problematik noch einmal kurz vor.

Auf dem Bolzplatz befinden sich in großer Anzahl Hundehinterlassenschaften.

Herr Witthus stellt folgende Frage:

Könne der Bolzplatz am Kneippweg mit einem Zaun von 1m Höhe und jeweils einem Zugang hinter den Toren versehen werden?

Zusatzfrage:

Sei das zusätzliche, kurzfristige Aufstellen eines Hundekot-Verbotsschildes möglich?

Frau Pfaff bittet um Weitergabe an die Verwaltung.

Frau Kimpel verweist auf die Einwohnerfrage des Herrn Volker Twesmann vom 21.03.2024 und die dazu im System hinterlegte Antwort des

Umweltbetriebes.

Herr Heimbeck regt an, dass entfernte Spielgerät zu ersetzen, damit der Spielplatz auch weiterhin attraktiv bleibt.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 21.03.2024

Frau Pfaff bittet um die Genehmigung der Niederschrift.

Herr Brunnert merkt zum Protokoll TOP 4.1 an, dass seine konkrete Ergänzungsfrage nicht enthalten sei. Die Beschilderungssituation an der Bodelschwinghstraße sei nach wie vor verwirrend. Er bittet um Aufnahme der Ergänzungsfrage, sowie um Weiterleitung an das Amt für Verkehr:

Können die Ausschilderungen an der Bodelschwinghstraße im Bereich der Baustelle zwischen Quellenhofweg und Habichtshöhe radfahrfreundlich ergänzt werden?

- *Von beiden Seiten sollte eindeutig erkennbar sein, dass Radfahrende und zu Fußgehende die Baustelle passieren können.*
- *Bereits ab Sieker, spätestens ab Habichtshöhe, sollte deutlich erkennbar sein, dass Radfahrende nach Gadderbaum (Bethel) und Brackwede „frei“ durchfahren können.*
- *Auch ab Lindenhof/Einmündung Remterweg sollten Radfahrende deutlich auf die „freie Fahrt“ in Richtung Sieker hingewiesen werden.*

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 21.03.2024 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Pfaff verweist auf folgende Veranstaltungen:

26.04.2024: „Fahrradbus“-Aktion der Martinschule

04.05.2024: Frühlingsfest im Dorf Sentana

Herr Heimbeck weist auf die prekäre Situation der Freiwilligen Feuerwehr, Löschabteilung Gadderbaum aufgrund des fehlenden Nachwuchses hin. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sollte mehr Würdigung erfahren. Nur 2 Fraktionen wären zur Jahreshauptversammlung erschienen.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Kimpel merkt an, dass die Mitteilungen der Verwaltung

Antwort zur Anfrage des Einzelvertreters Carsten Strauch
TOP 4.3, Sitzung vom 16.11.2023

Antwort des Umweltbetriebs (UWB) s. Informationssystem

und

Antwort zur Nachfrage Überquerung an der Haltestelle "Tierpark" der Buslinie 24

Anfrage der SPD Fraktion; TOP 4.1, Sitzung vom 22.02.2024

im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

Die Bezirksvertretungsmitglieder halten die Bemerkung von Straßen NRW, dass ihrerseits „*keine objektive Bewertung vorgenommen werden kann*“ für unsachlich und unverschämt.

Frau Kimpel teilt mit, dass am 17.08.2024, 16 Uhr im Freibad Gadderbaum das Figurentheaterstück „Prima Klima“ aufgeführt werde.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Frau Pfaff merkt an, dass die folgenden Anfragen sowie die vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung zu TOP 4.2 und 4.4 im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

-.-.-

Zu Punkt 4.1

Dornberger Straße/Absenkung der Bordsteinkante für Radfahrende

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7855/2020-2025

Eine Antwort des Amtes für Verkehr lag zur Sitzung nicht vor.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Gutachten zu Geschwindigkeitsregelungen auf dem Ostwestfalendamm (OWD)

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7869/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Zu Punkt 4.3

Verbesserung der Fußgängersicherheit im Bereich der Werkszufahrt an der Friedrich-List-Straße zum Oetker-Gelände
Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7871/2020-2025

Eine Antwort des Amtes für Verkehr lag zur Sitzung nicht vor.

vertagt

Zu Punkt 4.4

Planungen zur weiteren Ertüchtigung der historischen Parkanlage auf dem Johannisberg
Anfrage des Einzelvertreters der FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7893/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Frau Kimpel verliest die

Ergänzung der Antwort des Umweltamtes aufgrund einer Nachfrage von Herrn Spilker, ob unter "**Sanierung**" die Wiederertüchtigung der historischen Originalmauer gemeint sei:

Zwischen den Bauverantwortlichen, dem Erbbaurechtsnehmer Hotel-Holding und dem städtischen Immobilienservicebetrieb, wurde vereinbart, eine klassische Mauersanierung durchzuführen. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Mauerwerksinstandsetzung durch Reinigen der Natursteinoberfläche, Ersatz fehlender Natursteine bzw. Erneuerung des Bruchsteinmauerwerks und Verfugen. Es wird angestrebt, das äußere Erscheinungsbild der Großen Stützmauer im Großen und Ganzen zu erhalten.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum loben, dass die Sanierung nunmehr erfolge.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

Es liegen keine Punkte vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Benennung von Bebauungsplänen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7717/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Entwurf Vierter Lärmaktionsplan**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7831/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum stellen fest, dass die zur Vorlage gelieferte Anlage sehr umfangreich sei. In der kurzen Zeit habe es keine Gelegenheit gegeben, die Anlage vollständig zu lesen. Ob dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt werden könne, werde man erst nach vollständiger Sichtung der Anlage entscheiden.

Aus der Mitte der Bezirksvertretung Gadderbaum wird die erste Lesung beantragt.

Frau Pfaff lässt über den Vorschlag aus der Mitte der Bezirksvertretung Gadderbaum abstimmen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum stimmt der ersten Lesung einstimmig zu.

-1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 9

„Stadtteilzentren als lernende Räume“ – Analyse und Bewertung der 20 Stadtteilzentren

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7832/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Beschlussfassung.

Herr Heimbeck merkt an, dass Absatz 2 nicht beschlossen werden sollte, da nicht Gadderbaum betroffen sei, sondern Jöllenberg, Hillegossen und Ummeln.

Herr Werner schließt sich dem an. Gadderbaum habe den Zuschlag in der Auswahl nicht erhalten, daher solle nur eine Kenntnisnahme für Absatz 1 erfolgen.

Herr Brunnert merkt an, dass dem Beschluss sicher ein aufwändiges Auswahlverfahren vorangegangen sei. Auf Antriebe sei jedoch nicht nachvollziehbar, weshalb die Wahl ausgerechnet auf die drei im Beschluss genannten Stadtteile gefallen sei.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Pfaff über die Vorschläge der Herren Heimbeck und Werner abstimmen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt die als Anlage beigefügte Analyse zu den 20 Stadtteilzentren als Grundlage für die weitere Erarbeitung von Empfehlungen zur Kenntnis.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Bezirkliche Sondermittel

Zu Punkt 10.1

Bezirkliche Sondermittel für den Jahresempfang am 12.06.2024

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Sie schlägt vor, den Betrag für die Finanzierung des Jahresempfanges aus den Bezirklichen Sondermitteln von 1.000€ auf 1.250€ zu erhöhen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt, 1.250 € aus den bezirklichen Sondermitteln für die Finanzierung des Gadderbaumer Jahresempfangs 2024 zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Bezirkliche Mittel für den Gadderbaum Preis

Frau Pfaff verweist auf die Behandlung zum Träger des Gadderbaum Preises im nichtöffentlichen Teil, bittet aber um Beschlussfassung bezüglich des Preisgeldes.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt, 250 € aus den bezirklichen Sondermitteln 2024 für den Gadderbaum Preis zu gewähren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Gadderbaumer Turnverein Bielefeld v. 1878 e.V. Sachstandsbericht Abbruch Tennishalle/Regenrückhaltebecken am Bolbrinker

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt die beiden Vertreter des Gadderbaumer Turnvereins Bielefeld v. 1878 e.V. (GTB), Herrn Michael Hermann und Frau Margarete Stock.

Frau Stock bedankt sich zunächst für die Gelegenheit vorsprechen zu dürfen und für die Gewährung bezirklicher Sondermittel. Im Anschluss stellt sie die Entwicklung des GTB dar. Mit der steigenden Zahl von Vereinsmitgliedern werde auch das sportliche Angebot stetig vergrößert.

Herr Hermann führt im Weiteren aus, dass der Verein in der letzten Zeit viel Geld investiert habe und das auch künftig weitere Investitionen geplant seien um mehr Menschen den Zugang zu einem attraktiven Sportangebot zu ermöglichen.

Nach dem Abriss der Tennishalle stehe der Verein nun vor Planungunsicherheiten. Der GTB befürchte, dass durch die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens auf der verbliebenen Freifläche erheblich weniger, oder keine Vereinstätigkeit mehr möglich sei. Sollte das Becken bis zur Terrasse des Clubheims ausgeweitet werden, würde dies zu erheblichen Einschränkungen führen.

Herr Hermann teilt auch mit, dass er am 04. und am 14.04.2024 beim Immobilienservicebetrieb (ISB) nachgefragt, aber keine Antwort erhalten habe.

Der Verein bittet die Bezirksvertretung Gadderbaum darum, darauf hin-

zuwirken, dass das Regenrückhaltebecken so geplant werden möge, dass die Vereinstätigkeit möglichst wenig eingeschränkt werde.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12

Vorstellung Pastor Michael Krause **Geschäftsführung des Stiftungsbereichs Schulen Bethel**

Frau Pfaff begrüßt Herrn Michael Krause als neue Geschäftsführung des Stiftungsbereichs Schulen in Bethel.

Herr Krause stellt sich vor als Nachfolger von Frau Manschmidt im Stiftungsbereich, wo er nunmehr seit dem 01.02.2024 tätig sei. Er gibt einen kurzen Überblick zu seiner Vita.

Auf Nachfragen aus der Mitte der Bezirksvertretung teilt er mit, dass er einen großen Zustrom zu den Schulen wahrnehme, vor allem bestehe größerer Bedarf an Plätzen an der Mamre-Patmos Schule. Hier gäbe es eine Raumknappheit nicht so sehr wegen der Größe der Klassen, sondern wegen der Aktiven um die Schüler herum.

Der Personalstand sei gut; Befristungen ergäben sich aus dem Teilzeitbefristungsgesetz und der erforderlichen Refinanzierung.

Bethel stände für Integration insbesondere an der Sekundarschule, auch gäbe es stadtweit viele Inklusion Angebote, trotzdem seien Förderschulen notwendig.

Er sehe einem guten Zusammenspiel vor Ort, also auch und vor allem zwischen Bethel und der Stadt Bielefeld entgegen und stehe gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 13

Weiteres Verfahren zum Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum

Frau Pfaff bittet um Benennung einer oder mehrerer Kontaktpersonen aus dem Kreise der Bezirksvertretungsmitglieder.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum benennt folgende Kontaktpersonen aus der Bezirksvertretung für das weitere Verfahren zum Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum: Herrn Heimbeck, Herrn Klein, Herrn Spilker, sowie Herrn Weigert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Arbeitsgruppe „Begehung der Spiel- und Bolzplätze“ gemäß §21 GeschORat
Festlegung der Begehungsorte

Frau Pfaff ruft unter Verweis auf die Behandlung in den vergangenen Sitzungen den Tagesordnungspunkt auf.

Sie bittet um Mitteilung der Begehungsorte und Teilnehmer.

Nach kurzer Beratung fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beschließt die Begehung folgender Spiel- und Bolzplätze: Spielplatz Eggeweg, Spielplatz Höchte, Spielplatz Am großen Feld, Spielplatz Ellerbrocks Feld, Bolzplatz Virchowstraße, Bolzplatz OWD, Spiel- und Bolzplatz Freiligrathstraße, verteilt auf die 2 Termine

am 14.05. und 11.06.2024, jeweils ab 14 Uhr. Teilnehmer sind

14.05.	11.06.
Herr Klein	Herr Werner
Frau Metten-Raterink	Herr Weigert
Frau Weber-Brehm	Herr Spilker
Frau Pfaff	Herr Strauch
Herr Spilker	Frau Weber-Brehm
Herr Heimbeck	Frau Pfaff
Herr Strauch	Frau Metten-Raterink
Herr Weigert	

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 15.1

Überquerungshilfe Hohenzollernstraße
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen
TOP 5.3, Sitzung vom 27.08.2020
TOP 11.2, Sitzung vom 29.04.2021
TOP 12.1, Sitzung vom 10.06.2021

Frau Kimpel merkt an, dass die Stellungnahmen der Verwaltung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Hannelore Pfaff

Kirsten Leesemann